

Vorbemerkung

Der literarische Teilnachlass des Arztes und Schriftstellers Gerard Denecke wurde im Jahr 1997 der Sächsischen Landesbibliothek von Frau Dr. Christel Denecke, der in Bad Neuenahr lebenden Tochter des Nachlassers geschenkt. Hierzu lese man die Briefkopien am Schluß dieses Verzeichnisses! Die Verzeichnung erfolgte 2001 durch Frau Janine Bendel, die vom 20. August bis 14. September dieses Jahres in der Handschriftensammlung als Praktikantin beschäftigt war.

Der Nachlaß umfaßt die Manuskripte folgender Werke:

Die merkwürdigen Erlebnisse meiner Freunde (veröffentlicht 1942,
Der nackte Soldat (veröffentlicht 1947),
Eine Kindheit in Dresden (veröffentlicht 1969),
Der Minister (bislang unveröffentlicht) sowie
Der magische Kaufmann (postum veröffentlicht 1973).

Mit Ausnahme der Positionen 1b und 4 finden sich die durchgängig eigenhändigen Niederschriften in handelsüblichen Schreibheften DIN A-5.

Die von Frau Dr. Denecke gegebenen Inhaltsangaben und kurzen Anmerkungen wurden bei den Konvoluten belassen.

15.10.2001

P.L.